

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 20

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Der mit internationalen Meistern starkbesetzte Osterkongress in England führte zu einem Doppelsieg zwischen dem Engländer Golombek und dem Litauer List, die beide einen Endstand von 7½ Punkten aus 9 Runden erreichten. An dritter Stelle figuriert die Damen-Weltmeisterin Stevenson-Menchik mit 6 Punkten. Es folgten: Sir Thomas (Exchampion) 5½; Podhorzer (Ungarn), Mises (aus Deutschland emigriert) und Ritson Morry (England) je 4; Collins (England) 3; Fazekas (Böhmen-Mähren) 2½ und Schenk (Böhmen-Mähren) 2 Punkte.

Nachstehend eine ausgezeichnete Partie des einen Turniersiegers.

Weiß: P. M. List Schwarz: W. Ritson Morry
Damen gambit

1. d4, d5 2. Sf3, Sf6 3. c4, e6 4. Sc3, Le7 5. Lf4, 0—0 6. e3, c5 7. Le2

Mit dxc5 könnte Weiß das Zentrum aufröhlen, was indes nicht viel Zweck hat. Der Textzug sieht zwar bescheiden aus, ist aber ein gesunder Entwicklungszug.

7... Sc6 8. dxc5
Schwarz drohte jetzt d5xc4, Lxc4 und c5xd4 mit Schaffung eines isolierten weißen Zentrumsbauers.

8... Lxc5 9. 0—0
Naheliegender war cxd5, doch käme nach e6xd5 der Lc8 bequem ins Spiel.

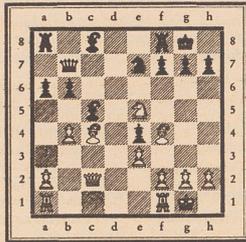
9... a6 10. cxd5
Schwarz beabsichtigte dxc4, Lxc4, b5 nebst Lb7 zu spielen.

10... exd5 11. Se5, Sc7 12. Lg5, Se4
Mit diesem Springerzug entzieht sich Schwarz unangenehmen Verwicklungen.

13. Sxe4
Auf Lxe7, Dxe7 (Se4xc3 führt zu gleichmäßiger Materialverminderung), Sxe4 (nicht Sxd5 wegen Dxc5 mit Figurgewinn), dxe4 (nach Dxc5? gewinnt Weiß mit Sxc5 eine Figur) hat Schwarz mit seinen beiden Läufern das bessere Spiel.

13... dxe4 14. Dc2, Dd5 15. Lf4
Schützt Sc5 und bereitet Lc4 vor.

- 15... b6
Nicht b5 wegen Tfd1, und Le5 geht verloren. Da auch e4 gefährdet ist, sichert sich Schwarz das Rückzugsfeld b7 für seine Dame.
16. Lc4, Db7 17. b4!
In wenigen Zügen hat Weiß seinen Gegner durch feines taktisches Manövrieren in eine heikle Lage gebracht. Schwarz muß das Bauernopfer annehmen, denn auf Ld6 folgt Sxf7! (Siehe Diagramm.)



- 17... Lxb4 18. Db3, Lc5 19. Sxf7, Da7
Schwarz will nicht die Qualität opfern und zieht deshalb die Dame aus dem Abzugsreich von Sf7 weg.
20. a4
Gegen b5 gerichtet.
- 20... Lb7?
Sperrt die schwarze Dame völlig ein und gibt das Feld e6 frei. Besser war Lf5.
21. Sd8+, Kh8 22. Se6, Tf5
Der Turm hat keine große Felderwahl. Auf Tf6 folgt Sxc5 nebst Lg5! Oder Tf7, Tg8, Te8, Td8 führen zu Qualitätsverlust. Te8 scheitert an Db2 mit Mattdrohung.
23. Db2 Tg8 24. Lh6!
Schwarz gab auf. Nach Tf7 gewinnt Sxc5. Weiß zeichnet sich hier durch genaue Behandlung des Angriffs aus.

BÜCHERTISCH

«Um die Europameisterschaft; Der Schachwettkampf Euwe—Keres.» Erschienen im Verlag: Magyar Sakkvilág, Kecskemet, Ungarn. Dieses Handbuch in Taschenformat kostet Goldmark 1.50.

Im Vorwort geht der Verfasser, Dr. J. Hannak, auf die Verschiedenheit der beiden Spieltypen näher ein und dient damit auch dem Fernstehenden mit interessanten Aufschlüssen. Er zitiert dabei eine Selbstbetrachtung Dr. Euwes, in welcher der bedeutsame Satz vorkommt: Keres dürfte in fünf bis zehn Jahren absolut unschlagbar sein. Die 14 Matchpartien sind ausführlich besprochen und bieten beim Nachspielen eine wertvolle Handhabe. Eröffnungstheoretisch tragen die Partien positive Ergebnisse bei.

Bei dieser Gelegenheit geben wir einer Kritik des größten russischen Schachmeisters, M. Botwinnik, über diesen Wettkampf Raum, die dieser in einem Vortrag im Moskauer Schachmeisterklub am 1. März 1940 hielt.

Dieser Wettkampf, führte Botwinnik aus, war das bedeutendste Ereignis im internationalen Schachleben der letzten Zeit. Holländische Mäzene organisierten diesen Wettkampf wohl mit der Absicht, Dr. Euwe die Möglichkeit zu geben, nach einigen aufeinanderfolgenden Schachauftritten, die wenig erfolgreich waren, seinen Ruf wieder herzustellen.

In Wirklichkeit ist es aber anders gekommen. Euwe leistete dem talentierten estländischen Champion keinen rechten Widerstand. Freilich gewann Keres den Wettkampf mit einem minimalen Übergewicht (7½ : 6½), aber dies kam nur dadurch, weil Keres im Endspiel der 13. Partie, wo er einen Mehrbauern (und sicheren Gewinn) hatte, seinem Gegner plötzlich Remis anbot.

Ferner ging Botwinnik zur Charakteristik des Spieltypus beider Gegner über und wies darauf hin, daß die weitverbreitete Meinung über Euwe, als einen Positionmeister, keineswegs stichhaltig ist. Schon im Jahre 1937 erklärte Aljechin in der Presse, daß er die taktische Begabung Euwes höher als die strategische einschätzte. Der letzte Wettkampf bestätigte, daß Euwes Strategie bei weitem nicht fehlerfrei ist.

Bei der Analyse der Wettkampfpartien zeigte Botwinnik an einigen Beispielen ernsthafte Positionfehler, die der holländische Champion beging.

Warum ist nun Euwes taktische Begabung nicht zur Geltung gekommen? Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß der junge Keres auch ein hervorragender Taktiker ist. Vor zwei Jahren bevorzugte Keres noch scharfe, unklare Stellungen. In der letzten Zeit dagegen, wohl unter dem Einfluß westeuropäischer Großmeister, fing er an mit mehr Vorsicht zu spielen. Keres Sieg im Wettkampfe gegen Euwe ist ein großer Erfolg des estländischen Champions.

Eine gesunde starke Jugend

ist der beste Garant für die Zukunft unserer Heimat. Und welche Eltern hätten nicht Freude an Kindern, die frisch und froh in die Welt blicken, die forsanosegestärkt an Spiel und Sport Freude haben, die in der Schule aufgeweckt sind und ihre Aufgaben mit Leichtigkeit bewältigen!

Forsanose gehört täglich auf den Frühstückstisch, — der Jugend bringt sie ein Plus an lebenswichtigen Aufbaustoffen und hilft so im Entwicklungsalter — den Erwachsenen schafft Forsanose Kraftreserven zu außerordentlichen Leistungen.

Der Gehalt an Vitamine A, B₁ und D wird regelmäßig durch das staatl. Untersuchungs-laborat. (Physiolog.-chem. Anstalt der Universität Basel) kontrolliert

Forsanose

hilft im Entwicklungsalter

große Büchse Fr. 4.—, kleine Büchse Fr. 2.20, erhältlich in jeder Apotheke
FOFAG, FORSANOSE-FABRIK, VOLKETSWIL-ZÜRICH

Kennen Sie das Buch vom Glück?

Ein Buch, das jeden, der seinen Inhalt in Tat und Leben umsetzt, aller Unruhe und Tragik unserer Zeit zum Trotz, in einen frohen, ausinnerster Gewisheit glücklichen Menschen wandelt.

Das «Buch vom Glück» von Bö Yin Râ (Joseph Schneiderfranken) ist in jeder guten Buchhandlung zum Preise von Fr. 5.— erhältlich, ebenso der ausführliche Prospekt über weitere Werke dieses Autors. Druckschriften und Prospekte sendet auch gerne kostenlos der Verlag: Kobersche Verlagsbuchhandlung, Basel.

Neurasthenie

Nervenschwäche der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schmerzen der beiden Kräfte. Wie ist die Ursache vom Standpunkte des Spezialisten ohne wertvolle Spezialmittel zu verhüten und zu heilen. Wertvoller Ratgeber für Jung und Alt, für getun und schon erkrankt, illustriert, neu bearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gegen Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von Buchhandlung Ernst Würzli, Zürich 4/247

Frauen, welche an Nervenschwäche

Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen u. Folgen d. Klimakteriums, Ausflüssen, Nervenschmerzen u. Nervosität leiden, schicken das Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und Naturheilmuseum Niederrhein (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Lärm ruiniert die Nerven

dieses gehetzten, lärmgequälten Mannes. Ihm helfen aber sofort bei Tag und Nacht OHROPAX-Geräuschschützer, ins Ohr gesteckt, weiche, formbare Kugeln zum Abschlüssen des Gehörganges. Sch. mit 6 Paar Fr. 2.70 in Apoth., Drogerien, Sanitätsgesch.

„So sah sie früher aus“

Sie hat ja nun wieder die gewünschte schlankere Linie. Eins muß aber gesagt werden: sie hat sich eine sehr bequeme Methode gewählt und diese absolut ernst genommen. Sämtliche Aufbau- und Abbaustoffe des Körpers stammen aus der Nahrung. Es kommt nur darauf an, daß die Nahrung im Körper in der richtigen Form verarbeitet wird. Fett wird häufig durch falsch regulierte Leber- und Darmtätigkeit zu reichlich produziert. Um die Leber- und Darmtätigkeit zu normalisieren, hat der Universitäts-Professor Dr. med. Hans Much in langer Forschungsstätigkeit ein Präparat entwickelt, das heute unter dem Namen «Dragees Neunzehn» in allen Apotheken erhältlich ist. Dragees Neunzehn vermindern eine übermäßige Fettbildung. Sie sind ein reines Naturprodukt, verursachen kein Kneifen und können unbedenklich füglich genommen werden. Preis: Packung zu 40 Stück Fr. 2.40, zu 150 Stück Fr. 7.—, Fraumünster-Apotheke, Dr. F. Hebelisen, Poststr. 6, Zürich 1/25